

BDL5520QL



www.philips.com/welcome

Bedienungsanleitung (Deutsch)

PHILIPS

Sicherheitshinweise

Warnhinweise und Sicherheitsvorkehrungen

Machen Sie sich mit diesen Sicherheitssymbolen vertraut



Vorsicht: Entfernen Sie die Abdeckung (oder Rückseite) nicht; andernfalls besteht Stromschlaggefahr. Es befinden sich keine vom Benutzer reparierbaren Teile im Inneren. Überlassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten qualifiziertem Servicepersonal.



Dieses Symbol zeigt an, dass sich hohe Spannungen im Geräteinneren befinden. Jeglicher Kontakt zu Teilen im Inneren dieses Produktes birgt Gefahren.



Dieses Symbol macht Sie darauf aufmerksam, dass diesem Produkt wichtige Literatur bezüglich des Betriebs und der Wartung beiliegt.

Vorsicht: Die FCC/CSA-Regularien erklären, dass jegliche unautorisierten Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb der Ausrüstung erlöschen lassen.

Vorsicht: Richten Sie den breiten Kontakt des Steckers zur Vermeidung von Stromschlaggefahr am breiten Schlitz aus und stecken ihn vollständig hinein.

Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden durch Brand- oder Stromschlaggefahr weder Regen noch Feuchtigkeit aus.

Die Steckdose sollte in der Nähe des Gerätes installiert und leicht zugänglich sein.



Vor dem Anschließen und Benutzen des Public Information Display die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Anzeigegerät nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Anzeigegerätes behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Anzeigegerät trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn Sie das Anzeigegerät durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Setzen Sie das Anzeigegerät weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **Wichtig:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein „Nachbild“ oder „Geisterbild“ verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Lesen Sie die Anleitung.
2. Bewahren Sie die Anleitung auf.
3. Befolgen Sie sämtliche Warnungen.
4. Halten Sie sich an sämtliche Anweisungen.
5. Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
6. Reinigen Sie das Gerät ausschließlich mit einem weichen Tuch.
7. Blockieren Sie keine Belüftungsöffnungen. Installieren und nutzen Sie das Gerät gemäß den Anweisungen des Herstellers.
8. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungen, Herde etc.) auf, meiden Sie unbedingt die Nähe zu sonstigen Geräten, die Wärme abgeben – dazu zählen auch Verstärker.
9. Versuchen Sie niemals, die Sicherheitsmerkmale des geerdeten Netzsteckers außer Kraft zu setzen. Ein verpolungssicherer Stecker ist mit zwei Kontakten ausgestattet, von denen einer breiter als der andere ist. Ein geerdeter Stecker verfügt über zwei Kontakte und eine dritte Erdungszunge. Der breitere Kontakt/die Erdungszunge dient Ihrer Sicherheit. Falls sich der mitgelieferte Stecker nicht problemlos in die Steckdose einstecken lassen sollte, lassen Sie die veraltete Steckdose durch einen Elektriker austauschen.
10. Netzkabel müssen so verlegt werden, dass nicht darauf getreten werden und das Kabel nicht von anderen Dingen eingeklemmt werden kann. Achten Sie besonders auf die Stellen, an denen das Kabel in den Stecker übergeht oder aus dem Gerät austritt. Besondere Umsicht ist auch bei Mehrfachsteckdosen geboten.
11. Verwenden Sie nur vom Hersteller angegebene Zusatz- und Zubehörteile.
12. Benutzen Sie ausschließlich Wagen, Ständer, Stative, Halterungen oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden. Falls Sie einen Wagen verwenden, bewegen Sie die Wagen/Gerät-Kombination äußerst vorsichtig, damit das Gerät nicht kippt.
13. Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, falls ein Gewitter aufzieht oder Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
14. Überlassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich qualifizierten Fachleuten. Eine Wartung oder Reparatur ist erforderlich, falls das Gerät auf irgendeine Weise beschädigt wurde. Dazu zählen beschädigte Netzkabel und Netzstecker; in das Gerät eingedrungene Flüssigkeiten und Fremdkörper; Kontakt mit Regen und sonstiger Feuchtigkeit, anormales Betriebsverhalten sowie Sturz des Gerätes.



WARNUNG: Damit es nicht zu Bränden kommt, stellen Sie niemals offene Flammen (z. B. Kerzen) in der Nähe des Gerätes auf.



WARNUNG: Zur Vermeidung von Verletzungen muss dieses Gerät entsprechend den Installationsanweisungen sicher am Boden/an der Wand befestigt sein.

Vorsicht: Diese Servicehinweise richten sich ausschließlich an qualifizierte Personen. Damit es nicht zu Stromschlägen kommt, führen Sie ausschließlich in der Bedienungsanleitung beschriebene Schritte aus, sofern sie nicht über die nötigen Qualifikationen für andere Schritte verfügen.

Vorsicht: Zu hohe Lautstärke beim Hören mit Ohr- oder Kopfhörern kann zu Gehörschädigungen führen. Bei maximalen Equalizer-Einstellungen erhöht sich die Ausgangsspannung für Ohr- und Kopfhörer und somit auch der Schalldruck. Stellen Sie den Equalizer daher zum Schutz Ihrer Ohren auf einen vernünftigen Pegel ein.

Zur UL/CUL-Anwendung: Nur zur Verwendung mit einer UL-gelisteten Wandhalterung mit minimaler Belastungsfähigkeit: **63,6 kg**.

Zur CB-Anwendung: Gerätegewicht ohne Basis: **21,2 kg**. Das Gerät und die damit verbundene Halterung weisen im Test keine Sicherheitsmängel auf. (Verwendetes Wandmontageset: **400 x 400 mm** Abstand unter Einsatz von **M6**-Schrauben mit **24 mm** Länge plus Dicke der Halterung.)

WARNUNG: Damit es nicht zu Stromschlägen oder Bränden kommt, setzen Sie dieses Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.

WARNUNG: Setzen Sie das Gerät keinem Tropf- oder Spritzwasser aus, stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände (wie Vasen) auf dem Gerät ab.

WARNUNG: Die Batterien/Akkus (bereits eingelegt) dürfen weder erwärmt, noch direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

WARNUNG: Der Netzstecker wird zur vollständigen Trennung des Gerätes vom Stromnetz genutzt und sollte daher stets frei zugänglich bleiben.

Behördliche Vorschriften

CE-Konformitätserklärung

Wir erklären eigenverantwortlich, dass das Produkt mit folgenden Standards übereinstimmt:

- EN60065:2002 + A1: 2006 + A11:2008 + A2:2010 + A12:2011 (Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte, Sicherheitsanforderungen))
- EN55022:2010 (Störaussendung: Einrichtungen der Informationstechnik – Grenzwerte und Messverfahren)
- EN55024:2010 (Störfestigkeit: Einrichtungen der Informationstechnik – Grenzwerte und Messverfahren)
- EN61000-3-2:2006 + A1:2009 + A2:2009 (Grenzwerte für Oberschwingungsströme)
- EN61000-3-3:2008 (Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker)
- EN 50581:2012 (Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe)

Einhaltung zutreffender Richtlinien:

- 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie)
- 2004/108/EG (EMV-Richtlinie)
- 2009/125/EC (ErP-Richtlinie, EG-Nr: 1275/2008, 642/2009 Richtlinie zum Stromverbrauch im Bereitschafts- und im Aus-Zustand)
- 93/68/EWG (Änderung der EMV- und Niederspannungsrichtlinie), produziert durch eine Herstellungsorganisation auf ISO 9000-Level.
- 2011/65/EU (RoHS-2-Richtlinie)

Federal Communications Commission (FCC) Notice (U.S. Only)



This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.



Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Verwenden Sie nur das mit dem Anzeigergerät gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden.

Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt sämtliche Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulation.



Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Anzeigegerät, Drucker etc.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung „B“ bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kołkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkownika zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kolka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłóceniewego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nic nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

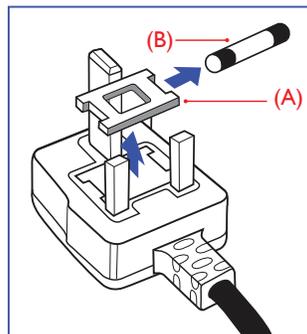
Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder („EMF“)

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgehen.

Informationen ausschließlich für Großbritannien

Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:



Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:

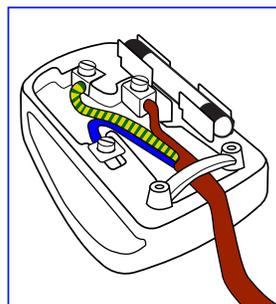
1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an BS 1362 5A, A.S.T.A. oder BSI-geprüfter Typ.
3. Setzen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs wieder auf.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

HINWEIS: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.

So verbinden Sie einen Stecker



Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

- Blau: Nullleiter (N)
- Braun: Phase (L)
- Grün/Gelb – Erde (E)

1. Die GRÜN/GELBE Ader muss an den Erdungsanschluss des Steckers angeschlossen werden, welcher mit dem Buchstaben **E**, dem Erdungssymbol oder durch GRÜN-GELBE Färbung gekennzeichnet ist.
2. Die BLAUE Ader muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben **N** oder durch SCHWARZE Färbung gekennzeichnet ist.
3. Die BRAUNE Ader muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben **L** oder durch ROTE Färbung gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

VARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅ PLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGSFOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGELIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SIIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIESTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PlassERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt zur Erhöhung der Menge an wiederverwertbaren Materialien und zur Minimierung der Entsorgungsmenge recyceln.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips-Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Anzeigegerätes.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsprechend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte – WEEE

Hinweis an Benutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über elektrische und elektronische Altgeräte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind dafür verantwortlich, dieses Gerät über zugewiesene Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte zu entsorgen. Informationen zu Standorten derartiger Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, dem städtischen Entsorgungsbetrieb oder dem Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.



Als ENERGY STAR-Partner erklären wir, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Inhalt

1. Auspacken und installieren.....	1	4.6. Wiedergabeoptionen.....	12
1.1. Auspacken	1	4.6.1. Musikdateien wiedergeben	12
1.2. Lieferumfang.....	1	4.6.2. Filme wiedergeben	12
1.3. Installationshinweise	1	4.6.3. Fotodateien wiedergeben	13
1.4. An einer Wand montieren.....	2	5. Einstellungen ändern.....	13
2. Teile und Funktionen	3	5.1. Schnelle Bild- und Toneinstellungen	14
2.1. Bedienfeld	3	5.2. Einstellungen.....	14
2.2. Eingabe/Ausgänge.....	4	5.2.1. Bild-Menü.....	14
2.3. Fernbedienung.....	5	5.2.2. Ton-Menü.....	15
2.3.1. Allgemeine Funktionen.....	5	5.2.3. Allgemeine-Einstellungen-Menü....	15
2.3.2. Batterien in die Fernbedienung einlegen	6	5.3. Netzwerkeinstellungen.....	16
2.3.3. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung.....	6	6. Eingangsmodus	17
2.3.4. Betriebsreichweite der Fernbedienung.....	6	7. Richtlinie zu Pixelfehlern.....	18
3. Anschluss.....	7	7.1. Pixel und Subpixel.....	18
3.1. Externe Geräte anschließen.....	7	7.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition	18
3.2. Mehrere Displays anschließen.....	8	7.3. Ständig leuchtendes Pixel.....	18
3.2.1. RS232C-Steuerungsanschluss (optional).....	8	7.4. Dunkle Punktdefekte.....	19
3.2.2. Infrarotanschluss (optional).....	8	7.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten.....	19
3.3. Infrarotsignal durchschleifen (optional).....	8	7.6. Toleranzen bei Pixeldefekten	19
3.4. Kabelnetzwerkverbindung (optional).....	9	7.7. Mura.....	19
4. Bedienung.....	10	8. Reinigung und Problemlösung.....	20
4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen	10	8.1. Reinigung.....	20
4.2. Bildformat ändern	10	8.2. Problemlösung.....	21
4.3. Bevorzugte Bildeinstellungen wählen.....	10	9. Technische Daten	22
4.4. Bevorzugte Toneinstellungen wählen.....	10		
4.5. Multimediadateien abspielen.....	10		
4.5.1. Multimedia-Dateien über das lokale Netzwerk (LAN) wiedergeben.....	10		
4.5.2. Dateien vom Display abspielen.....	10		
4.5.3. Dateien vom Computer abspielen.....	11		
4.5.4. Multimediadateien von USB- Geräten wiedergeben.....	11		

1. Auspacken und installieren

1.1. Auspacken

- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Aufgrund der Größe und des Gewichts dieses Anzeigerätes empfehlen wir, dass es von zwei Personen transportiert werden sollte.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

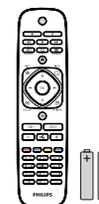
1.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LC-Display
- CD-ROM
- Fernbedienung mit AAA-Batterien
- Netzkabel (1,8 m)
- VGA-Kabel (1,8 m)
- RS232-Kabel (1,8 m)
- Kurzanleitung



CD ROM



Fernbedienung und
AAA-Batterien

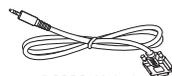


Kurzanleitung

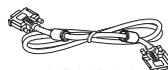
* Das mitgelieferte Netzkabel kann je nach Region variieren.



Netzkabel



RS232-Kabel



VGA-Kabel

HINWEISE:

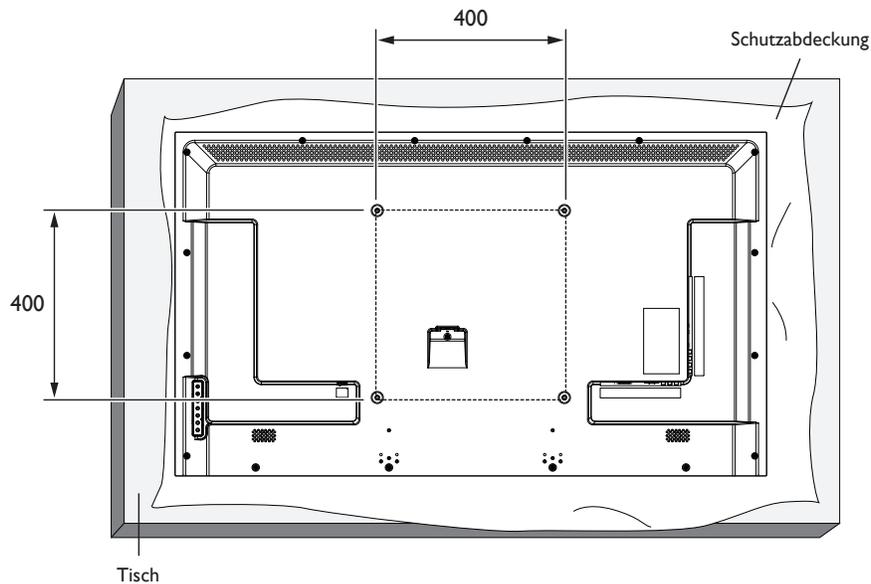
- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, welches der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt.
- Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial zum Transportieren des Displays auf.

1.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie aufgrund des hohen Stromverbrauchs nur den exklusiv für dieses Produkt entwickelte Stecker. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einer flachen Oberfläche installiert sein, damit es nicht umkippt. Halten Sie zur Gewährleistung einer angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand ein. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an anderen Orten, an denen es Feuchtigkeit ausgesetzt ist; andernfalls kann dies die Betriebslebenszeit der elektronischen Komponenten verkürzen.
- Das Produkt kann nur bei einer Höhe unter 2.000 m normal betrieben werden. Bei Installationen in einer Höhe von mehr als 2.000 m können Betriebsfehler auftreten.

1.4. An einer Wand montieren

Damit Sie dieses Anzeigegerät an einer Wand montieren können, benötigen Sie ein Standard-Wandmontageset. Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.



1. Legen Sie die Schutzabdeckung, die bei Lieferung um das Anzeigegerät gewickelt war, auf einem Tisch unter der Bildschirmoberfläche aus, damit der Bildschirm nicht zerkratzt.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie das gesamte Zubehör zur Montage dieses Anzeigegerätes haben.
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Benutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Einsatz eines Wandmontagesets **M6**-Befestigungsschrauben (**24** mm länger als die Dicke der Halterung), ziehen Sie diese fest an.

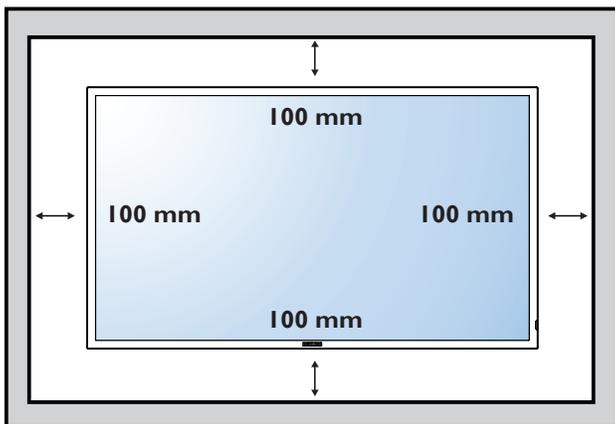
Vorsicht:

So verhindern Sie, dass das Anzeigegerät herunterfällt:

- Reduzieren Sie die Gefahr von Verletzungen und Schäden durch Herunterfallen des Anzeigegerätes in Folge eines Erdbebens oder einer anderen Naturkatastrophe, indem Sie sich bezüglich des Installationsstandortes an den Hersteller der Halterung wenden.

Belüftungsanforderungen bei Einbauten

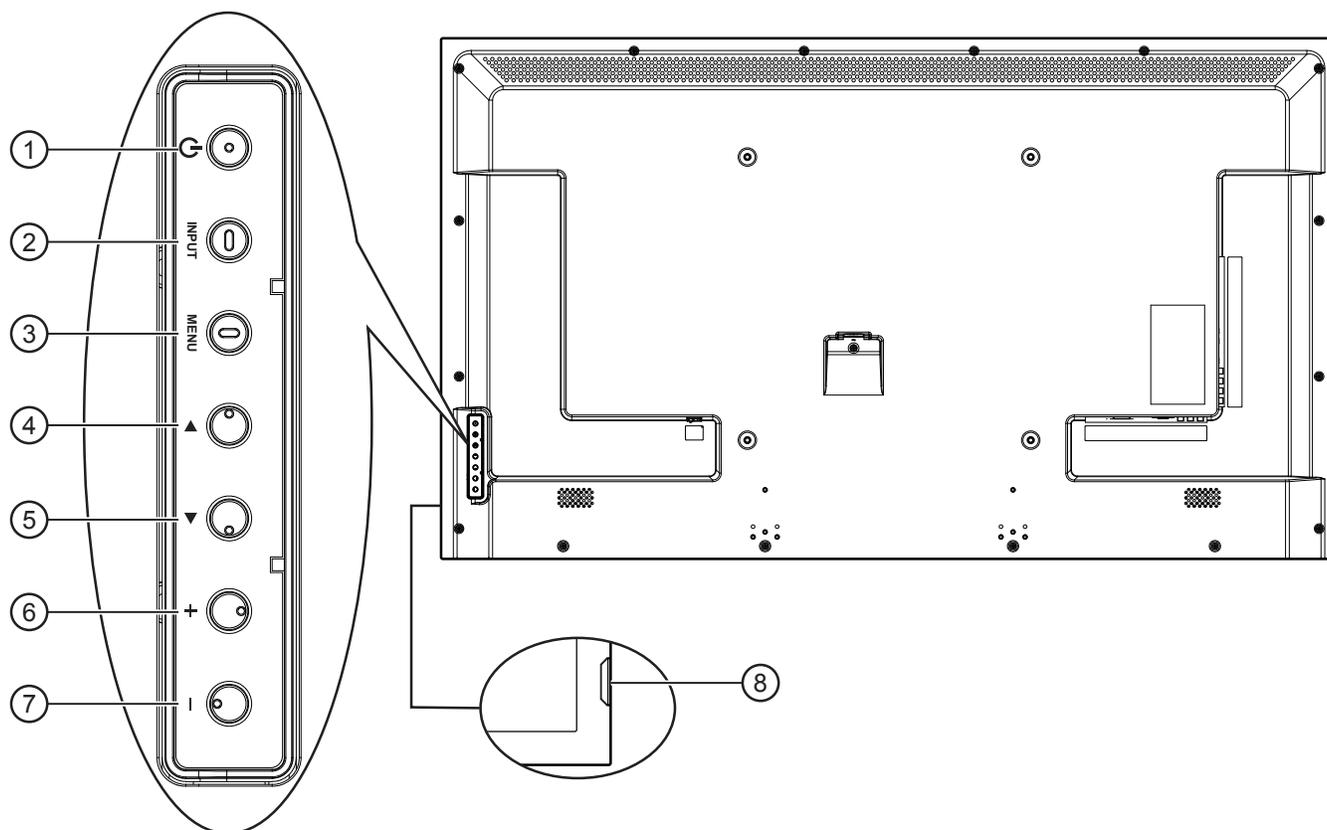
Halten Sie wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt einen Abstand zu umliegenden Objekten ein, damit die Wärme abgeleitet werden kann.



Hinweis: Wenn Sie das Anzeigegerät an einer Wand installieren möchten, lassen Sie die Montage bitte von einem professionellen Techniker durchführen. Wir übernehmen keine Haftung bei Installationen, die nicht von einem professionellen Techniker vorgenommen wurden.

2. Teile und Funktionen

2.1. Bedienfeld



① [POWER]-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie das Display ein und aus.

② [INPUT]-Taste

Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.

③ [MENU]-Taste

Zum Einblenden des OSD-Menüs.

④ [▲]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach oben bewegt.

⑤ [▼]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach unten bewegt.

⑥ [+-]-Taste

Im OSD-Menü: Zum Erhöhen eines Einstellungswert. Außerhalb des OSD-Menüs: Zum Erhöhen der Lautstärke.

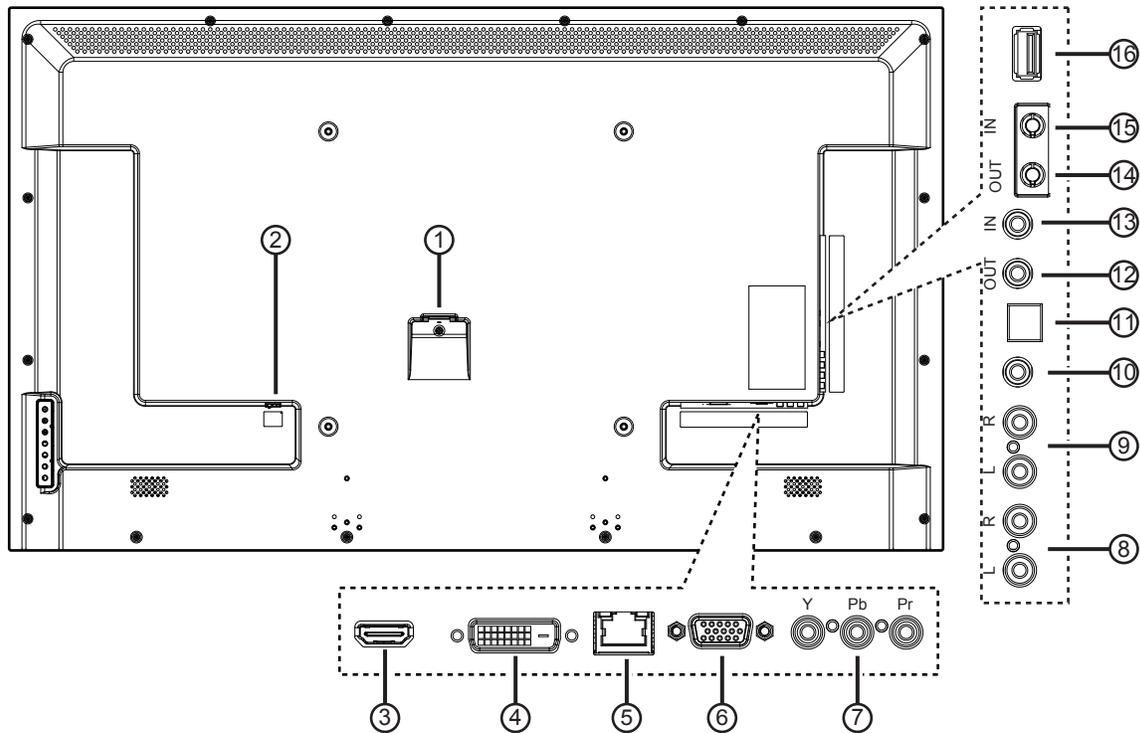
⑦ [-]-Taste

Im OSD-Menü: Zum Vermindern eines Einstellungswert. Außerhalb des OSD-Menüs: Zum Vermindern der Lautstärke.

⑧ Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige

- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
 - Grün: Das Display ist eingeschaltet.
 - Rot: Das Display befindet sich im Bereitschaftsmodus.
 - Aus: Das Display wurde von der Stromversorgung getrennt.

2.2. Eingabe/Ausgänge



① AC-Eingang

Wechselstromeingang.

② Hauptschalter

Netzschalter.

③ HDMI-Eingang

HDMI-Video/Audioeingang.

④ DVI-Eingang

DVI-D-Videoeingang.

⑤ RJ-45

Verwendet bei LAN-Steuerung, Internetverbindung und Video-per-Ethernet.

⑥ VGA-Eingang (D-Sub)

VGA-Videoeingang.

⑦ COMPONENT-Eingang (Cinch)

Component-YPbPr-Videoeingang.

⑧ Audioeingang (Cinch)

Audioeingang vom externen AV-Gerät.

⑨ Audioausgang (Cinch)

Audioausgang zum Anschluss externer AV-Geräte.

⑩ Audioeingang (3,5 mm)

Zur Verbindung mit dem PC-Audioausgang.

⑪ SPDIF-Ausgang

Digitaler Audioausgang zum Anschluss externer AV-Geräte.

⑫ Infrarotausgang / ⑬ Infraroteingang (3,5 mm)

Ein- und Ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

Hinweise:

- Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR IN] angeschlossen wird.
- Zur Steuerung Ihres AV-Gerätes über das Display lesen Sie auf Seite 8 unter **Infrarotsignal durchschleifen nach**.

⑭ RS232C-Ausgang / ⑮ RS232C-Eingang (2,5 mm)

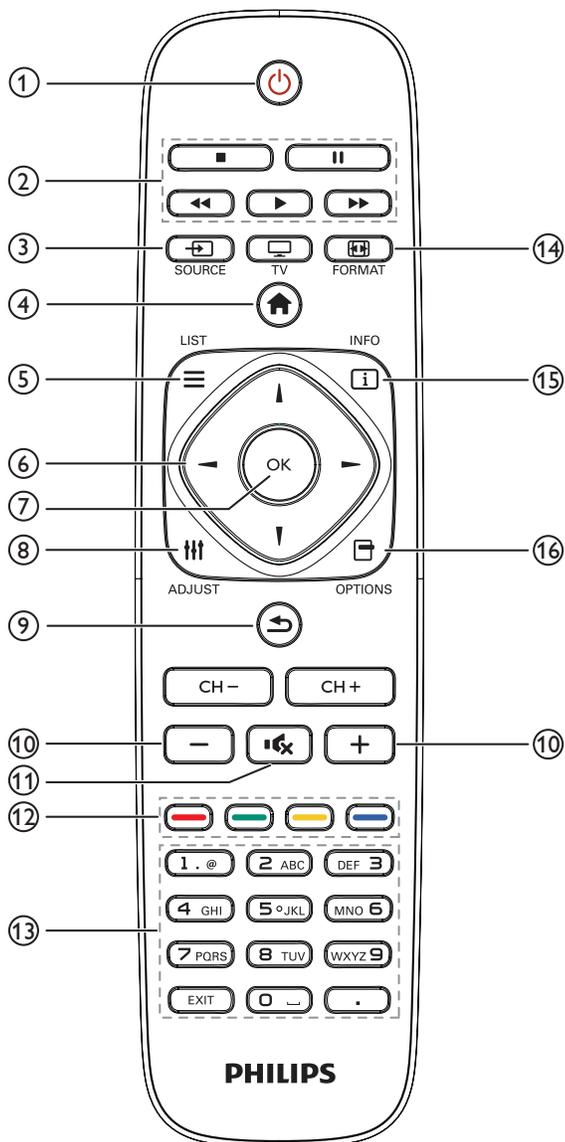
RS232C-Ein- und -Ausgänge zum Durchschleifen serieller Signale.

⑯ USB-PORT

Zum Anschluss von USB-Speichergeräten.

2.3. Fernbedienung

2.3.1. Allgemeine Funktionen



⑥ **Navigationstasten**

Zur Navigation in den Menüs und zur Auswahl von Einträgen.

⑦ **OK-Taste**

Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑧ **ADJUST-Taste**

Zum Abrufen verfügbarer Optionen, Bild- und Tonmenüs.

⑨ **Zurück-Taste**

Zur Rückkehr zur letzten Menüseite und zum Verlassen einer Funktion.

⑩ **Lautstärketasten**

Zum Einstellen der Lautstärke.

⑪ **Stumm-Taste**

Zum Ein-/Ausschalten der Stummschaltung.

⑫ **Farbige Tasten**

Zum Auswählen von Aufgaben und Optionen.

⑬ **Zifferntasten**

Zum Eingeben von Zahlen und Buchstaben.

⑭ **FORMAT-Taste**

Zum Ändern des Bildformates.

⑮ **INFO-Taste**

Zum Anzeigen von Informationen zur aktuellen Aktivität.

⑯ **OPTIONS-Taste**

Zum Abrufen verfügbarer Optionen, Bild- und Tonmenüs.

① **POWER-Taste**

Zum Ein- und Ausschalten des Displays.

② **Wiedergabetasten**

Zur Wiedergabesteuerung von Mediendateien.

③ **SOURCE-Taste**

Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle. Mit den Tasten [←] / [→] schalten Sie zwischen **USB**, **Netzwerk**, **HDMI**, **DVI**, **YPbPr**, **AV** und **VGA** um. Zur Bestätigung und zum Beenden drücken Sie die Taste [OK].

④ **Startseite-Taste**

Auf das OSD-Menü zugreifen.

⑤ **LIST**

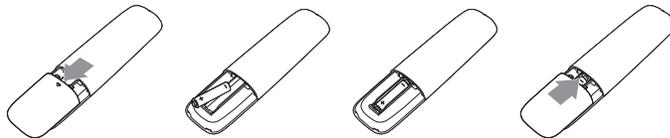
Ohne Funktion.

2.3.2. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Richten Sie die Batterien entsprechend den Kennzeichnungen (+) und (-) im Batteriefach aus.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Vorsicht:

Bei falscher Nutzung der Batterien können diese auslaufen oder aufquellen. Achten Sie darauf, diese Anweisungen zu befolgen:

- Setzen Sie die „AAA“-Batterien entsprechend den Kennzeichnungen (+) und (-) an den Batterien und den Markierungen (+) und (-) im Batteriefach ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht alte und neue Batterien. Dies kann die Laufzeit verkürzen, die Batterien können auslaufen.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit keine Flüssigkeit in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie ausgelaufene Batteriesäure nicht, diese kann Ihrer Haut schaden.

HINWEIS: Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen.

2.3.3. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

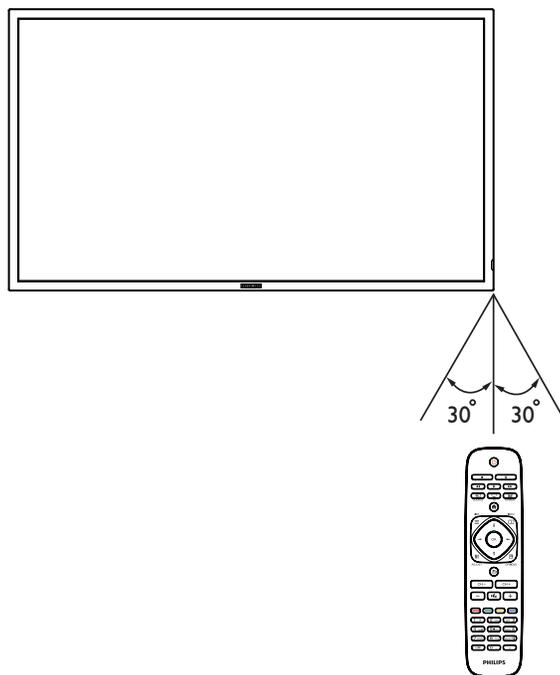
- Setzen Sie die Fernbedienung keinen starken Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Falls die Fernbedienung nass wird, wischen Sie sie umgehend trocken.
- Setzen Sie sie weder Hitze noch Dampf aus.
- Öffnen Sie die Fernbedienung ausschließlich zum Einlegen der Batterien.

2.3.4. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Fernbedienung beim Betätigen einer Taste auf den Fernbedienungssensor des Displays.

Die Fernbedienung funktioniert bis zu einer Entfernung von etwa 10 m vom Fernbedienungssensor; richten Sie die Fernbedienung in einem Winkel von bis zu 30 ° (horizontal und vertikal) auf den Sensor.

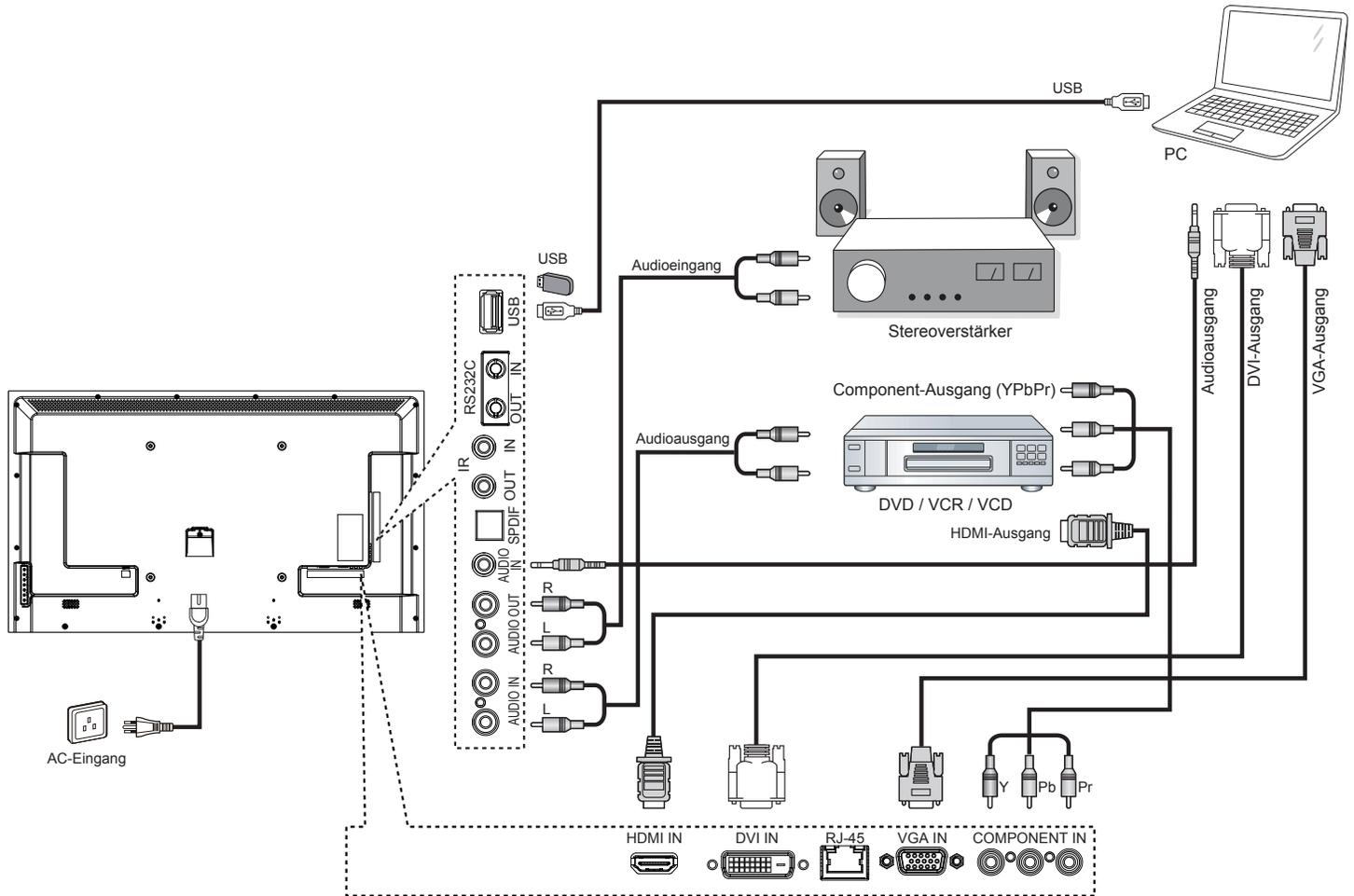
HINWEIS: Die Fernbedienung funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Sonnenlicht oder anderes kräftiges Licht auf den Fernbedienungssensor fällt oder sich Hindernisse im Übertragungsweg befinden.



3. Anschluss

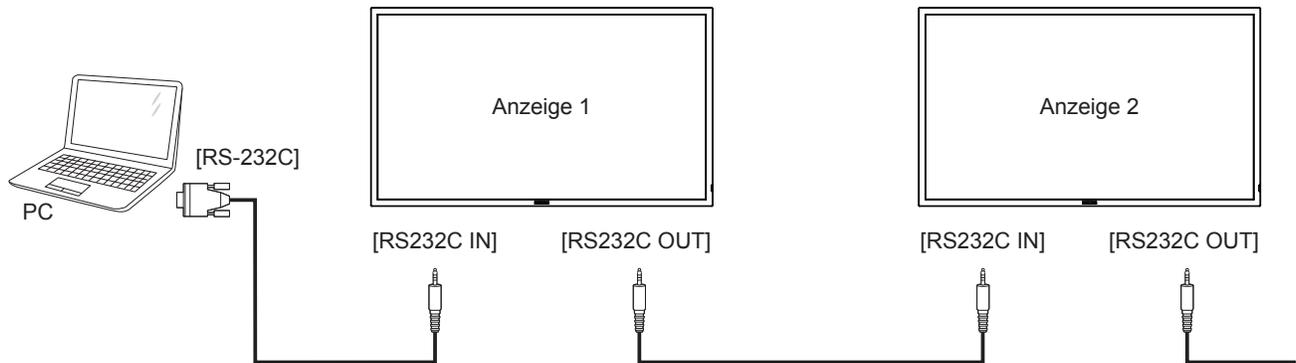
HINWEIS: Peripheriegeräte und Kabel werden nur zur Veranschaulichung dargestellt.

3.1. Externe Geräte anschließen

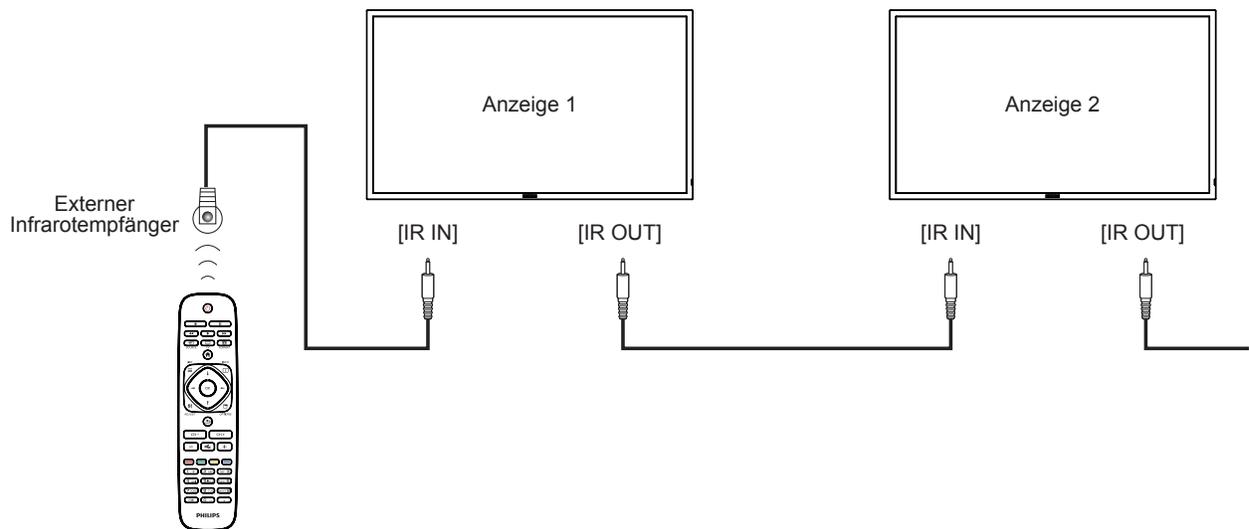


3.2. Mehrere Displays anschließen

3.2.1. RS232C-Steuerungsanschluss (optional)

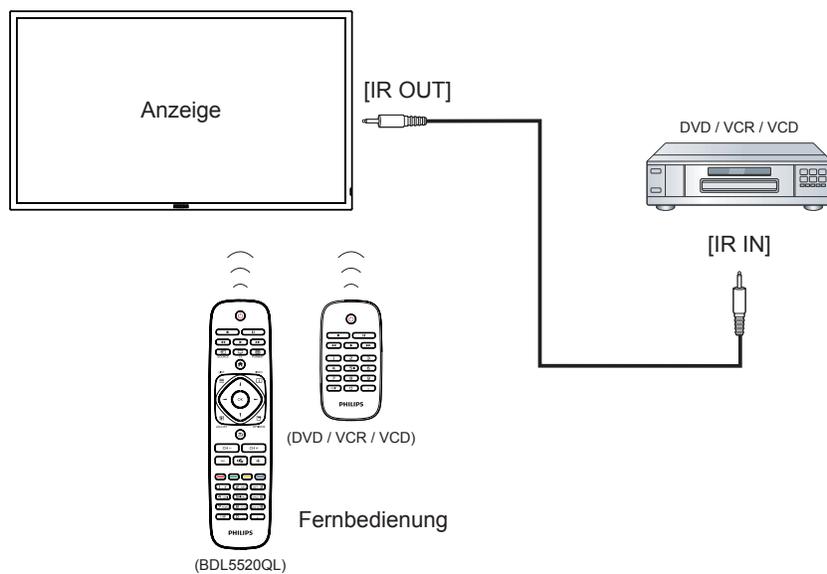


3.2.2. Infrarotanschluss (optional)



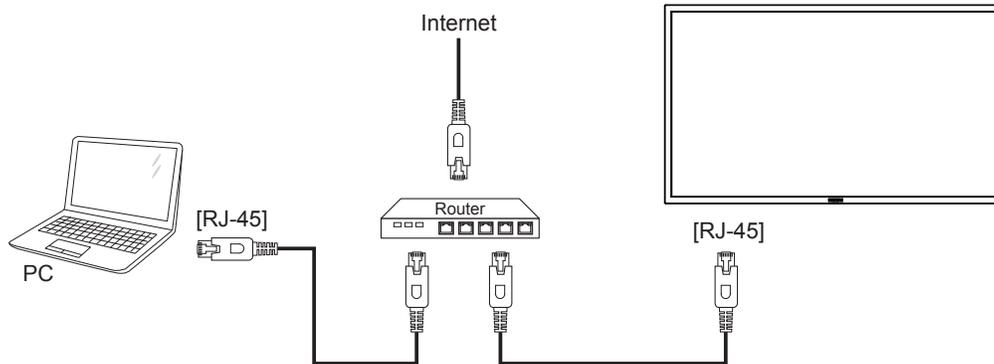
HINWEIS: Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR IN] (Infraroteingang) angeschlossen wird.

3.3. Infrarotsignal durchschleifen (optional)



3.4. Kabelnetzwerkverbindung (optional)

Wenn Sie das Display mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden, können Sie Fotos, Audiodateien und Videos Ihres Computers darüber wiedergeben. Mehr dazu erfahren Sie unter Multimediadateien wiedergeben (Seite 10).



So richten Sie das Netzwerk ein:

1. Schalten Sie den Router ein, aktivieren Sie die DHCP-Funktion des Routers.
2. Schließen Sie den Router über ein LAN-Kabel an das Display an.
3. Drücken Sie die Taste **⬆** an der Fernbedienung, wählen Sie dann **{Einstellung}**.
4. Wählen Sie **{Mit Netzwerk verbinden}**, drücken Sie dann die Taste **OK**.
5. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die Netzwerkinstallation leiten.
6. Warten Sie, bis die Netzwerkverbindung hergestellt wurde.
7. Stimmen Sie der „End User Licence Agreement (Endbenutzer-Lizenzvereinbarung)“ zu.

HINWEIS: Nutzen Sie zur Verbindung ein abgeschirmtes LAN-Kabel (Ethernet, Cat 5), um den Vorgaben der EMV-Richtlinien zu genügen.

4. Bedienung

HINWEIS: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

Hinweise zum Anschluss externer Geräte finden Sie auf Seite 7 .

1. Drücken Sie die Taste  **SOURCE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten  /  ein Gerät aus, drücken Sie dann die Taste **OK**.

4.2. Bildformat ändern

Sie können das Bildformat an die jeweilige Videoquelle anpassen. Bei jeder Videoquelle gibt es passende Bildformate.

Die auswählbaren Bildformate hängen von der jeweiligen Videoquelle ab:

1. Drücken Sie die Taste  **FORMAT**.
2. Wählen Sie mit den Tasten  /  das gewünschte Bildformat, drücken Sie dann die Taste **OK**.
 - **{Auto-Zoom}**: Vergrößert die Darstellung bildschirmfüllend. Dieses Format sorgt für nur minimale Bildverzerrungen, eignet sich jedoch nicht für die Quellen **HD** und **PC**.
 - **{Zoom 16:9}**: Skalieren Sie das 4:3-Format zu 16:9. Nicht empfohlen bei **HD** oder **PC**.
 - **{Breitbild}**: Stellt Medien im Breitbildformat ohne Streckung dar. Nicht für **HD**- und **PC**-Eingangsquellen empfohlen.
 - **{Unskaliert}**: Sorgt für maximale Details bei **PC**-Quellen. Nur verfügbar, wenn der **PC**-Modus im **{Bild}**-Menü ausgewählt wurde.
 - **{4:3}**: Anzeige des klassischen 4:3-Formats.

4.3. Bevorzugte Bildeinstellungen wählen

1. Drücken Sie bei der Darstellung einer Videoquelle die Taste  **OPTIONS**.
2. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option **Bild und Ton** → **Bildeinst.**, drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Wählen Sie mit den Tasten  /  die gewünschte Option, drücken Sie dann die Taste **OK**.
 - **{Persönlich}**: Ruft Ihre individuellen Bildeinstellungen auf.
 - **{Lebhaft}**: Eine intensive und dynamische Darstellung, optimal in heller Umgebung.
 - **{Natürlich}**: Sorgt für eine besonders natürliche Bildwiedergabe.
 - **{Standard}**: Standardvorgaben für die meisten Einsatzumgebungen und Videotypen.
 - **{Film}**: Zur Filmwiedergabe optimierte Einstellungen.
 - **{Foto}**: Zur Fotodarstellung optimierte Einstellungen.
 - **{Energiesparmodu}**: Spezielle Einstellungen, die besonders viel Energie einsparen.

4.4. Bevorzugte Toneinstellungen wählen

1. Drücken Sie bei der Darstellung einer Videoquelle die Taste  **OPTIONS**.
2. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option **Bild und Ton** → **Toneinst.**, drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Wählen Sie mit den Tasten  /  die gewünschte Option, drücken Sie dann die Taste **OK**.
 - **{Persönlich}**: Ruft Ihre individuellen Toneinstellungen auf.
 - **{Original}**: Spezielle Einstellungen für die meisten Einsatzumgebungen und Audiotypen.

- **{Film}**: Zur Filmwiedergabe optimierte Einstellungen.
- **{Musik}**: Optimierte Einstellungen zur Musikwiedergabe.
- **{Spiel}**: Für Spiele optimierte Einstellungen.
- **{Nachrichten}**: Optimale Einstellungen für Sprache, wie Nachrichten.

4.5. Multimediadateien abspielen

Mit Ihrem Display können Sie Videos, Fotos und Audiodateien aus unterschiedlichen Quellen wiedergeben:

- Per Heimnetzwerk verbundene Computer.
- An das Display angeschlossene USB-Geräte.

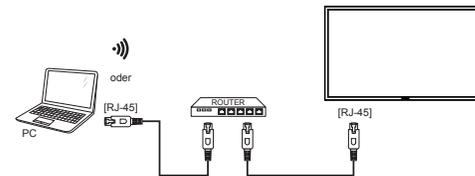
4.5.1. Multimedia-Dateien über das lokale Netzwerk (LAN) wiedergeben

Zur Wiedergabe von Dateien über das lokale Netzwerk (LAN) benötigen Sie:

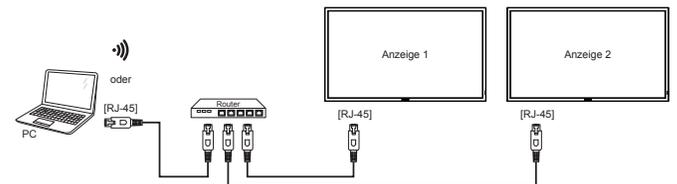
- Ein Kabelnetzwerk mit UPnP-Router.
- Optional: LAN-Kabel zum Anschluss des Displays an das Heimnetzwerk.
- Auf dem Computer ausgeführter Medienserver.
- Passende Einstellungen der Computer-Firewall zur Ausführung des Medienservers.

Netzwerk einrichten

1. Verbinden Sie Display und Computer mit demselben Heimnetzwerk. Siehe nachstehende Abbildung zum Verbinden Ihres Displays mit einem Netzwerk.
2. Schalten Sie Computer und Router ein.
 - **Einzelnes Display aufstellen:**



- **Mehrere Displays aufstellen:**



HINWEIS: Falls der DLNA-Modus durch äußere Einflüsse (z. B. elektrostatische Entladung) nicht funktionieren sollte, müssen Sie manuell für Abhilfe sorgen.

4.5.2. Dateien vom Display abspielen

Medienfreigabe einrichten

1. Zur Freigabe von Mediendateien müssen Sie einen Medienserver auf dem Computer installieren. Hier einige Medienserver-Beispiele:
 - Für **PCs**: Windows Media Player 11 (und aktueller) oder TVersity
 - Für **Macs**: Twonky
2. Schalten Sie die Medienfreigabe am Computer über den Medienserver ein. Weitere Hinweise zur Einrichtung des Medienservers finden Sie auf den Internetseiten des Medienserveranbieters.

Dateien wiedergeben

1. Drücken Sie die Taste  **SOURCE**.
2. Wählen Sie **[Netzwerk durchsuchen]**, drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Wählen Sie eine Datei aus dem Inhaltsbrowser, starten Sie die Wiedergabe danach mit der Taste **OK**.

4. Nutzen Sie zur Steuerung der Wiedergabe die **Wiedergabetasten an der Fernbedienung**.

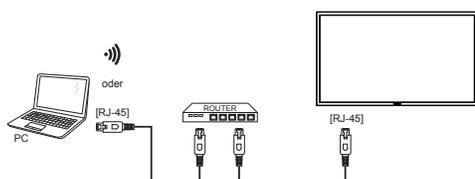
Tipps:

- Durch Anklicken der Titelleiste können Sie die Dateien nach Typ sortieren.
- Wählen Sie **[Sort (Sortieren)]** zum Anordnen der Dateien nach Albumname, Künstler und anderen Kriterien.
- Zum Löschen der Liste mit Offline-Medienservern drücken Sie die Taste **[OPTIONS]**, wählen anschließend **[Clear offline servers (Offline-Server löschen)]** und drücken die Taste **OK**.

4.5.3. Dateien vom Computer abspielen

So geben Sie Musik-, Video- oder Fotodateien von Ihrem Computer an diesem Display wieder:

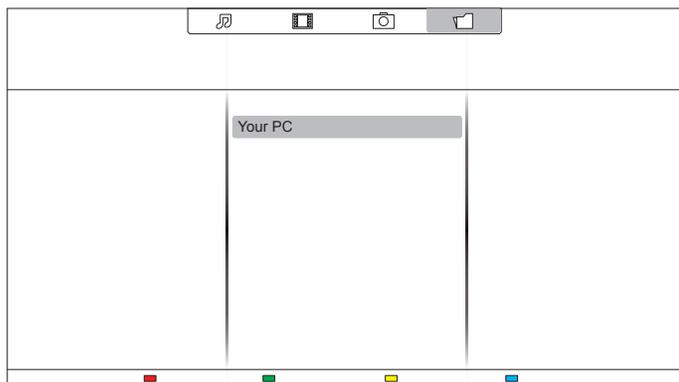
1. Verbinden Sie dieses Display und Ihren Notebook-PC per RJ-45 mit demselben Router:



2. Führen Sie Windows Media Player aus. Stellen Sie die Stream-Handhabung als öffentliche Freigabe ein.
3. Rufen Sie das OSD-Menü mit der Taste **HOME** auf.
4. Wählen Sie **{Einstellung}**. Drücken Sie die Taste **OK**.
5. Wählen Sie **{Mit Netzwerk verbinden}**. Drücken Sie die Taste **OK**.



6. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen und wählen die kabelgebundene Netzwerkverbindung.
7. Wählen Sie **{Schließen}** und drücken die **OK**-Taste zum Abschließen der Verbindung.
8. Wählen Sie mit der **SOURCE**-Taste „Netzwerk durchsuchen“, drücken Sie dann **OK**. Nun können Sie Ihren PC am Bildschirm sehen.

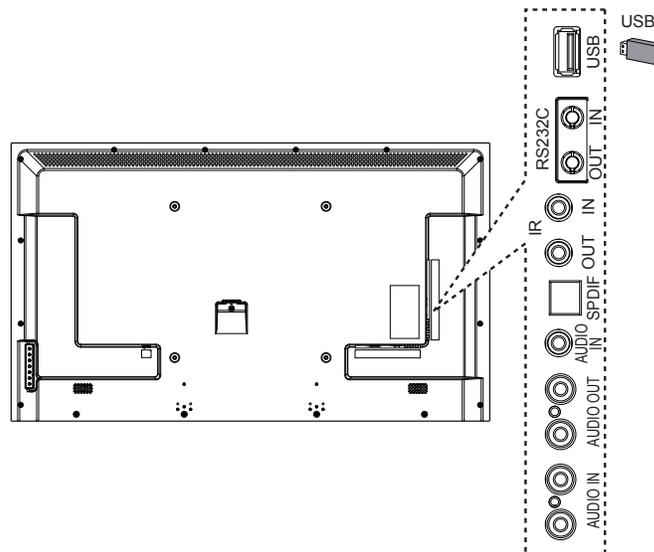


9. Wählen Sie mit **↓** und **→** Verzeichnis und Dateien zur Wiedergabe. Nun erscheint die Videowiedergabe per RJ-45 am Display.

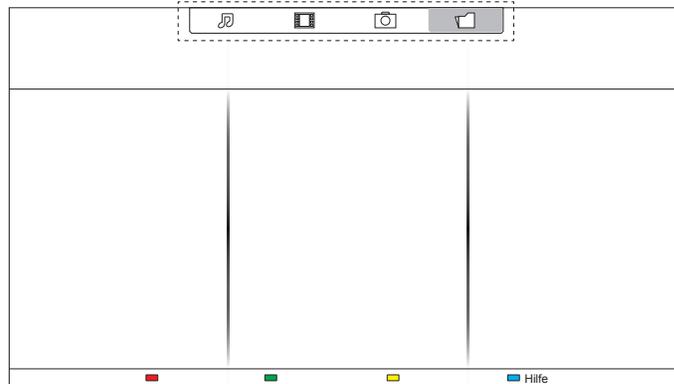
4.5.4. Multimediadateien von USB-Geräten wiedergeben

Mit Ihrem Display können Sie Filme, Audiodateien und Fotos von USB-Geräten wiedergeben.

1. Schließen Sie das USB-Gerät an den USB-Port des Displays an.



2. Drücken Sie die Taste **SOURCE**, wählen Sie **USB**, drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Das angeschlossene USB-Gerät wird automatisch nach abspielbaren Dateien durchsucht, die in drei Typen unterteilt werden: **Musik**, **Film** und **Foto**.



4. Mit der Zurück-Taste gelangen Sie wieder zur obersten Bildschirmenebene. Wählen Sie mit der Taste **←** den gewünschten Dateityp aus. Rufen Sie die Wiedergabeliste mit der Taste **OK** auf.
5. Wählen Sie die gewünschte Datei. Starten Sie die Wiedergabe mit der Taste **OK**.
6. Beachten Sie die Hinweise zur Wiedergabesteuerung auf dem Bildschirm.
7. Mit den Wiedergabetasten (**■ || ◀ ▶ ▶▶**) steuern Sie die Wiedergabe.

Unterstütztes Dateisystem:

- FAT32

Unterstützte Dateiformate:

- **Musik:** MP3, WMA, M4A, AAC, AC3
- **Film:** AVI, MP4, MOV, MPG/MPEG
- **Foto:** JPEG, BMP, GIF

Vorsicht:

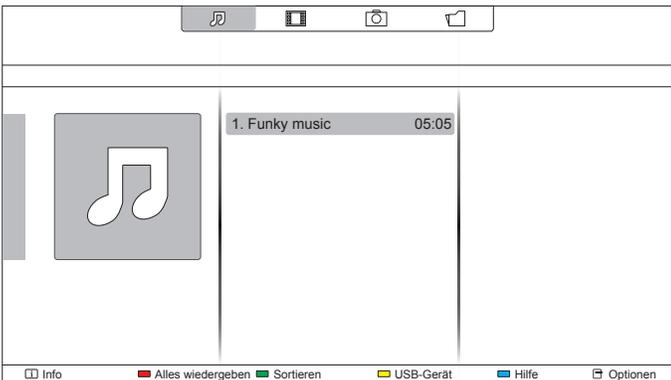
- Der Hersteller haftet weder bei nicht unterstützten USB-Speichergeräten noch bei Beschädigungen oder Datenverlusten.
- Überladen Sie den USB-Port nicht. Falls Sie USB-Speichergeräte anschließen, die mehr als 500 mA Strom benötigen, sorgen Sie dafür, dass solche Geräte gesondert mit Strom versorgt werden.

4.6. Wiedergabeoptionen**4.6.1. Musikdateien wiedergeben**

1. Wählen Sie **Musik**  aus der Titelleiste.



2. Wählen Sie einen Audiotitel, drücken Sie dann die Taste **OK**.



- Wenn Sie sämtliche Titel in einem Ordner abspielen möchten, wählen Sie eine Audiodatei, anschließend wählen Sie **{Alles wiedergeben}**.
- Mit den Tasten **CH+ / VOL-** springen Sie zum nächsten/ vorherigen Titel.
- Zum Anhalten der Wiedergabe drücken Sie die Taste **OK**. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie die Taste **OK** noch einmal.
- Mit den Tasten **◀ / ▶** springen Sie jeweils 10 Sekunden rückwärts oder vorwärts..
- Zum schnellen Rück- oder Vorlauf drücken Sie die Tasten **◀◀** or **▶▶**. Durch mehrmaliges Drücken können Sie zwischen verschiedenen Geschwindigkeiten umschalten.
- Mit der Taste **■** stoppen Sie die Wiedergabe.

Audiooptionen

Bei laufender Audiowiedergabe drücken Sie die Taste **OPTIONEN**, anschließend wählen Sie mit der Taste **OK** die gewünschte Option aus:

- **{Wiederholen}**: **{Wiederholen}** spielt einen Titel oder ein Album immer wieder ab, **{Einmal abspielen}** gibt einen Titel nur einmal wieder.
- **{Medienserver}**: Sie können einen anderen Medienserver zur Wiedergabe auswählen.
- **{Zufällig ein}** / **{Zufällig aus}**: Schaltet die zufällige Wiedergabe von Titeln ein und aus.

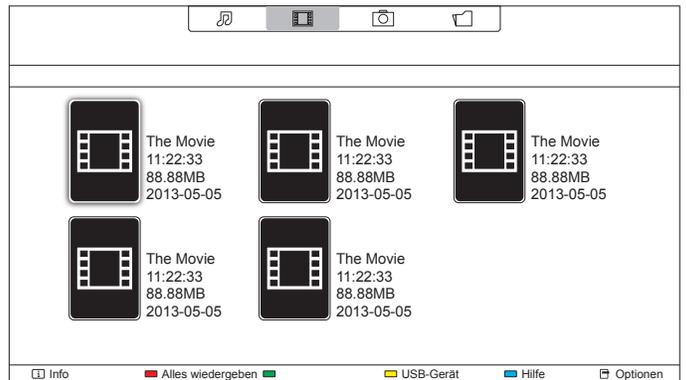
HINWEIS: Wenn Sie Informationen zu einem Titel wünschen (beispielsweise Titel, Künstler oder Dauer), wählen Sie den Titel aus und drücken anschließend die Taste **i INFO**. Zum Ausblenden der Angaben drücken Sie die Taste **i INFO** noch einmal.

4.6.2. Filme wiedergeben

1. Wählen Sie **Film**  aus der Titelleiste.



2. Wählen Sie ein Video aus, drücken Sie dann die Taste **OK**.



- Wenn Sie sämtliche Videos in einem Ordner abspielen möchten, wählen Sie eine Videodatei, anschließend wählen Sie **{Alles wiedergeben}**.
- Mit den Tasten **CH+ / VOL-** springen Sie zum nächsten oder vorherigen Video.
- Zum Anhalten der Videowiedergabe drücken Sie die Taste **OK**. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie die Taste **OK** noch einmal.
- Mit den Tasten **◀ / ▶** springen Sie jeweils 10 Sekunden rückwärts oder vorwärts..
- Zum schnellen Rück- oder Vorlauf drücken Sie die Tasten **◀◀** or **▶▶**. Durch mehrmaliges Drücken können Sie zwischen verschiedenen Geschwindigkeiten umschalten.
- Mit der Taste **■** stoppen Sie die Wiedergabe.

Filmoptionen

Bei laufender Videowiedergabe drücken Sie die Taste **OPTIONEN**, anschließend wählen Sie mit der Taste **OK** die gewünschte Option:

- **{Untertitel}**: Zur Auswahl der verfügbaren Untertitелеinstellungen.
- **{Untertitelsprache}**: Zur Auswahl der gewünschten Untertitelsprache, sofern mehrere Sprachen zur Auswahl stehen.
- **{Zeichensatz}**: Zur Auswahl des Zeichensatzes, der zur Darstellung der Untertitel eingesetzt wird.
- **{Audiosprache}**: Zur Auswahl der gewünschten Audiosprache.
- **{Wiederholen}**: Zur wiederholten Wiedergabe der Videodatei wählen Sie **{Wiederholen}**, zur einmaligen Wiedergabe der Videodatei wählen Sie **{Einmal wiedergeben}**.
- **{Medienserver}**: Sie können einen anderen Medienserver zur Wiedergabe auswählen.
- **{Zufällig ein}** / **{Zufällig aus}**: Schaltet die zufällige Wiedergabe von Videos ein und aus.
- **{DivX(R) VOD}**: Zeigt Codes zur DivX-Registrierung und -Abmeldung des Displays an.

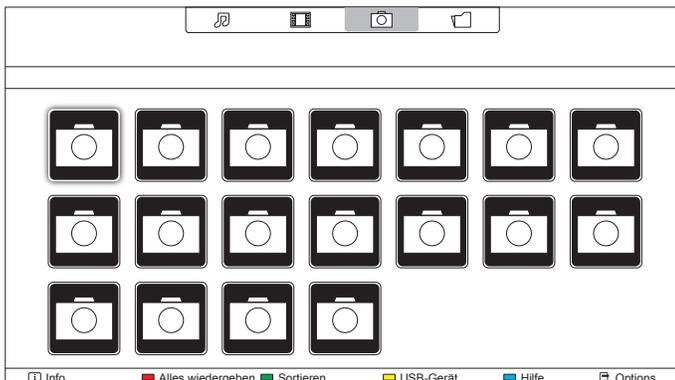
HINWEIS: Wenn Sie Informationen zu einem Video wünschen (beispielsweise Abspielposition, Dauer; Titel oder Datum), drücken Sie die Taste **i INFO**. Zum Ausblenden der Angaben drücken Sie die Taste **i INFO** noch einmal.

4.6.3. Fotodateien wiedergeben

1. Wählen Sie **Foto**  aus der Titelleiste.



2. Wählen Sie ein Foto-Miniaturbild, drücken Sie dann die Taste **OK**.



Eine Diaschau starten

Wenn sich mehrere Fotos in einem Ordner befinden, wählen Sie zunächst ein Foto aus, anschließend wählen Sie **{Alles wiedergeben}**.

- Wenn Sie zum vorherigen oder nächsten Foto springen möchten, drücken Sie die Tasten **◀ / ▶**, anschließend drücken Sie **OK**.
- Mit der Taste **■** stoppen Sie die Diaschau.

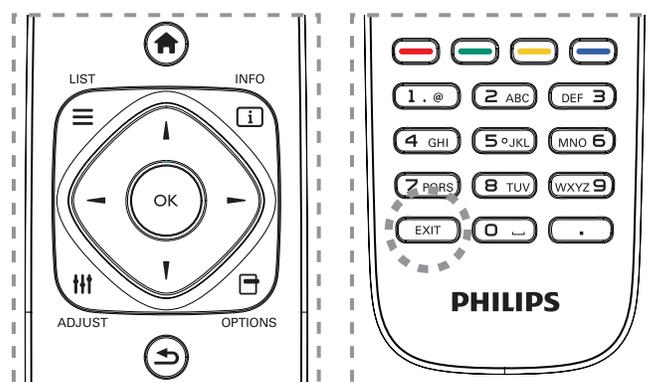
Diaschauoptionen

Drücken Sie in einer laufenden Diaschau die Taste **Options**, anschließend wählen Sie mit der Taste **OK** die gewünschte Option:

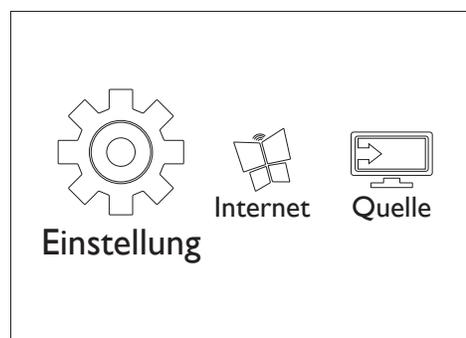
- **{Zufällig aus} / {Zufällig ein}**: Schaltet die zufällige Bildwiedergabe in der Diaschau ein und aus.
- **{Wiederholen}**: Wenn die Diaschau immer wieder abgespielt werden soll, wählen Sie **{Wiederholen}**. Wenn Sie sich die Diaschau nur einmal ansehen möchten, wählen Sie **{Einmal abspielen}**.
- **{Diaschauintervall}**: Zur Auswahl der Anzeigzeit von Fotos innerhalb der Diaschau.
- **{Diaschauüberblendung}**: Zur Auswahl der Art und Weise, wie ein Bild ins nächste übergeht.
- **{Medienserver}**: Sie können einen anderen Medienserver zur Wiedergabe auswählen.

5. Einstellungen ändern

Mit der Fernbedienung:



1. Rufen Sie das OSD-Menü mit der Taste **HOME** auf.
2. Wählen Sie mit den Tasten **◀ / ▶** die Option **{Einstellung}**. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**.

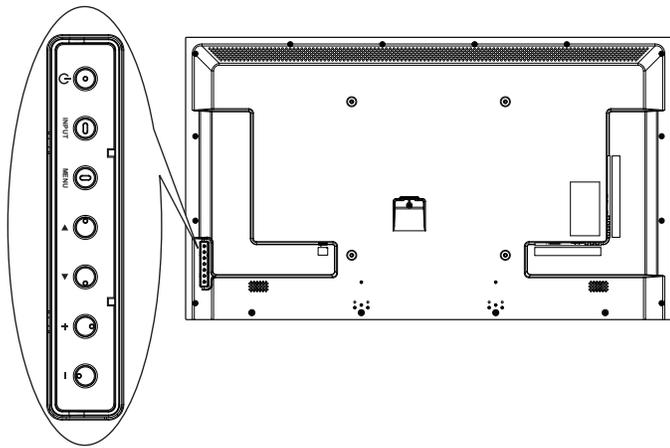


3. Wählen Sie mit den Tasten **▲ / ▼ / ◀ / ▶** die Optionen **{Bild und Ton einstellen}**, **{Einstellungen}**, **{Mit Netzwerk verbinden}** oder **{Netzwerkeinstellungen}**. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**.



4. Mit den Tasten **▲ / ▼ / ◀ / ▶** wählen Sie ein Menüelement aus oder passen dessen Einstellung an. Drücken Sie die Taste **OK** zur Bestätigung.
5. Mit der Taste **BACK** gelangen Sie wieder zur vorherigen Menüebene zurück.
6. Mit der Taste **EXIT** blenden Sie das OSD-Menü wieder aus.

So bedienen Sie das Display mit den Steuertasten:



1. Rufen Sie das OSD-Menü mit der Taste **MENU** auf.
2. Mit den Tasten **▲** / **▼** / **+** / **-** wählen Sie ein Menüelement aus oder passen dessen Einstellung an.
3. Mit der Taste **INPUT** bestätigen Sie eine Menüauswahl oder rufen das Untermenü eines Menüeintrags auf.
4. Mit der Taste **MENU** blenden Sie das OSD-Menü wieder aus.

5.1. Bild und Ton einstellen

Mit dem Einstellungsassistenten können Sie Bild- und Toneinstellungen bequem anpassen; die Änderungen werden sofort umgesetzt.

1. Rufen Sie das OSD-Menü mit der Taste **HOME** auf.
2. Wählen Sie **{Einstellungen}**. Drücken Sie die Taste **OK**.
3. Wählen Sie **{Bild und Ton einstellen}**. Drücken Sie die Taste **OK**.
4. Wählen Sie **{Weiter}**, drücken Sie dann die Taste **OK**.
5. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die Auswahl Ihrer bevorzugten Einstellungen führen.

5.2. Einstellungen

5.2.1. Bild-Menü



Bildeinst.

Zur Auswahl einer vordefinierten Bildeinstellung.

Einst. wiederherst.

Ruft die zuletzt ausgewählte vordefinierte Bildeinstellung wieder auf.

Backlight (Hintergrundbeleuchtung)

Zum Anpassen der Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung.

Farbe

Zur Anpassung der Farbintensität der Darstellung.

Schärfe

Zum Anpassen der Bildschärfe.

Rauschunterdr.

Zur Auswahl, wie stark die Rauschunterdrückung wirken soll.

MPEG-Artefaktred.

Verbessert Farbübergänge und Schärfe digitaler Bilder.

Digital Crystal Clear

Passt die Darstellung einzelner Pixel an die umgebenden Pixel an, sorgt für ein brillantes, hoch aufgelöstes Bild.

- **{Verbesserte Schärfe}**: Sorgt besonders bei Linien und Konturen für überragende Schärfe.
- **{Dyn. Kontrast}**: Verbessert die Detaildarstellung in dunklen, mittleren und hellen Bereichen des Bildes dynamisch.
- **{Farbverbesserung}**: Passt Lebendigkeit der Darstellung und farbige Details dynamisch an.

Erweitert

In den erweiterten Einstellungen können Sie Werte wie Gamma, Farbweiß und Videokontrast anpassen.

- **{Gamma}**: Passt Luminanz und Kontrast der Bilddarstellung linear an.
- **{Farbweiß}**: Zum Anpassen der Farbbalance.
- **{Pers. Farbweiß}**: Zum Auswählen eines persönlichen Farbtons. Nur dann möglich, wenn bei **{Farbweiß}** → **{Personalisiert}** ausgewählt wurde.
- **{Videokontrast}**: Zum Anpassen des Videokontrastes.
- **{Helligkeit}**: Zum Anpassen der Bildhelligkeit.

Spiel oder Computer

Wenn Sie das Bild einer Spielkonsole über Ihr Display darstellen möchten, wählen Sie **{Spiel}** zur Anwendung der speziellen Spieleinstellungen. Wenn ein Computer über HDMI angeschlossen ist, wählen Sie **{Computer}**.

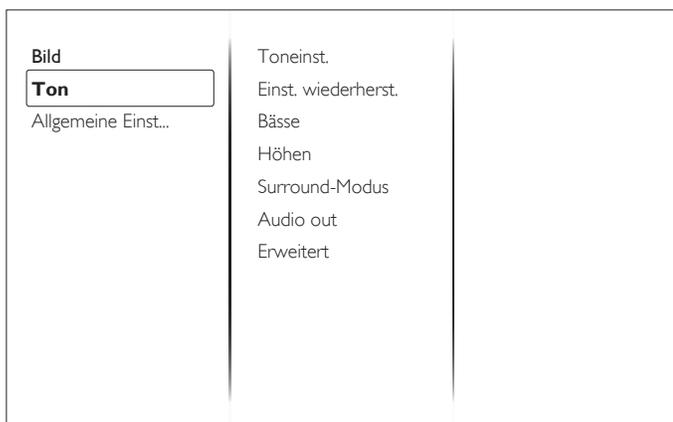
Achten Sie darauf, dass **{Format und Ränder}** → **{Bildformat}** → **{Unskaliert}** ausgewählt ist, damit Sie eine optimale Detaildarstellung genießen können.

Format und Ränder

Ruft erweiterte Einstellungen zur Bilddarstellung auf.

- **{Bildformat}**: Zum Ändern des Bildformates.
- **{Bildschirmkanten}**: Zum Ändern der Bildgröße.
- **{Bildversatz}**: Zum Verschieben des Bildes (nicht bei jeder Quelle möglich).

5.2.2. Ton-Menü



Toneinst.

Zum Abrufen vordefinierter Toneinstellungen.

Einst. wiederherst.

Ruft die zuletzt ausgewählte vordefinierte Toneinstellung wieder auf.

Bässe

Zum Anpassen der Bassintensität (Lautsprecher und Kopfhörer).

Höhen

Zum Anpassen der Höhenintensität (Lautsprecher und Kopfhörer).

Surround-Modus

Zur Auswahl eines Raumklangmodus für noch mehr Tiefe bei der Tonwiedergabe.

Audio out (Audioausgang)

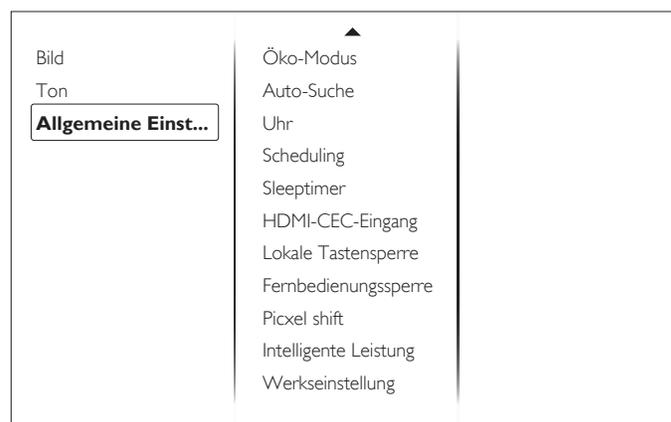
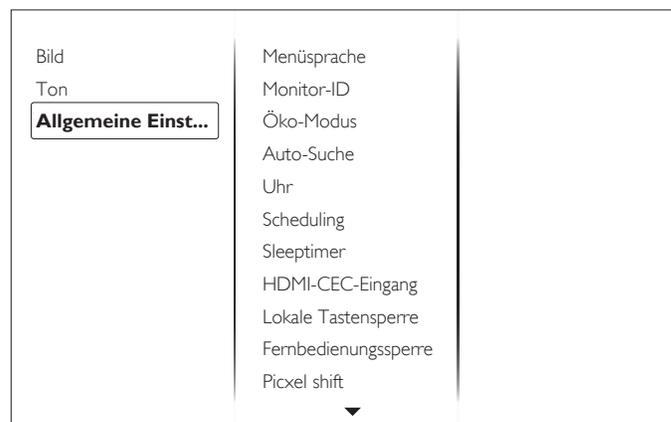
Zum Anpassen der Audiolautstärke.

Erweitert

Ruft erweiterte Einstellungen zur Feinabstimmung der Audiowiedergabe auf.

- **{Autom. Lautstärke}**: Vermindert plötzliche Lautstärkesprünge.
- **{Lautsprechereinstellungen}**: Zum Ein- und Abschalten der integrierten Lautsprecher.
- **{Clear sound}**: Zur Verbesserung der Klangqualität.
- **{Audioausgangsformat}**: Zur Auswahl des Audioformats, das über den digitalen Audioausgang ausgegeben wird.
- **{Quellenabh. Lautstärkeanpassung Audioausgang}**: Zum Anpassen des Stereoaudio-Ausgangspegels. Wählen Sie **{Weniger}**, wenn das Signal etwas reduziert werden soll. Wählen Sie **{Mehr}**, wenn keine Reduktion erfolgen soll.
- **{Audio-out-Verzög.}**: Synchronisiert die Bildarstellung automatisch mit der Tonausgabe eines angeschlossenen Heimkinosystems.
- **{Offset aus}**: Zum Anpassen der Audioverzögerung. Nur dann möglich, wenn **{Audio-out-Verzög.}** eingeschaltet ist.

5.2.3. Allgemeine-Einstellungen-Menü



Menüsprache

Zur Auswahl der Sprache, in der OSD-Menüs dargestellt werden.

Monitor-ID

Zum Festlegen der ID-Nummer zum Steuern des Displays per RS232C-Verbindung. Wenn mehrere dieser Anzeigeräte verbunden sind, muss jedes Anzeigerät über eine einzigartige Kennung verfügen.

Öko-Modus

Ermöglicht dem Display, automatisch Energie einzusparen.

Auto-Suche

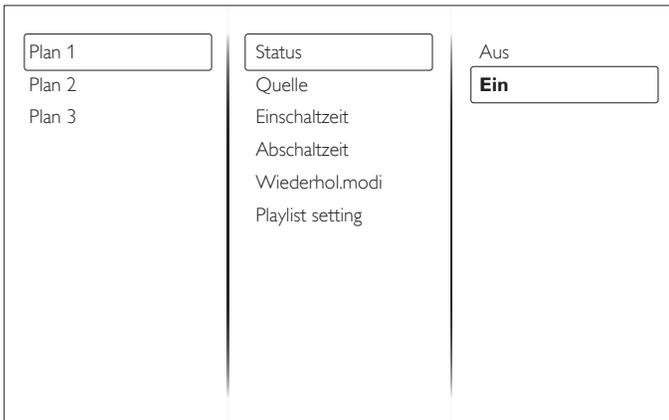
Bei dieser Einstellung erkennt das Display verfügbare Signalquellen automatisch und schaltet automatisch zur erkannten Quelle um.

Uhr

Zum Einstellen der Uhrzeit.

Scheduling (Zeitplan)

Mit dieser Funktion können Sie bis zu drei unterschiedliche Zeitintervalle zum Einschalten des Displays mit automatischer Wiedergabe von USB-Mediendateien programmieren.



- **{Status}**: Wählen Sie zum Aktivieren der Zeitplanfunktion [Ein].
- **{Quelle}**: Wählen Sie die Eingangsquelle für die Zeitplanfunktion.
- **{Einschaltzeit}**: Stellen Sie die Zeit zum Starten der Zeitplanfunktion ein.
- **{Abschaltzeit}**: Stellen Sie die Zeit zum Beenden der Zeitplanfunktion ein.
- **{Wiederhol.modi}**: Stellen Sie den Wiederholungszyklus für die Zeitplanfunktion ein.
- **{Wiedergabelisteneinstellung}**: Wählen Sie die Mediendateien für die Zeitplanfunktion.

Nach Ändern der **{Uhr}**-Option im Menü **{Allgemeine Einstellungen}** müssen Sie **{Scheduling (Zeitplan)}** erneut einstellen.

Sleeptimer

Schaltet das Display nach einer festgelegten Zeit ab.

HDMI-CEC-Eingang

Verbinden und steuern Sie Ihre HDMI-CEC-konformen Geräte per HDMI-Port an diesem Display mit derselben Fernbedienung.

Lokale Tastensperre

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Tastatur (der Steuertasten) des Displays.

- **{Entriegeln}**: Gibt die Tastatur frei.
- **{Alles sperren}**: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen.
- **{Lock but volume (Sperrung (außer Lautstärke))}**: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme der Tasten **VOL+** und **VOL-**.
- **{Lock but power (Sperrung (außer Ein/Aus))}**: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme der Taste **POWER**.

Fernbedienungssperre

Aktiviert oder deaktiviert die Tasten der Fernbedienung.

- **{Entriegeln}**: Gibt die Tasten frei.
- **{Alles sperren}**: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen.
- **{Lock but volume (Sperrung (außer Lautstärke))}**: Deaktiviert sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme der Tasten **— + VOLUME**.
- **{Lock but power (Sperrung (außer Ein/Aus))}**: Deaktiviert sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme von **POWER**.

HINWEIS: Zum Aufheben der **[Lokale Tastensperre]** oder **[Fernbedienungssperre]** drücken Sie der Reihe nach die Fernbedienungstasten **↑ 1 9 9 8**.

Pixel shift (Pixelversatz)

Bei Videoeingangsquellen können Sie das Anzeigebild mit **[Ein]** nach 30-sekündiger Inaktivität automatisch in Bewegung versetzen und das Display so vor Geisterbildern oder Nachbildern schützen.

Intelligente Leistung

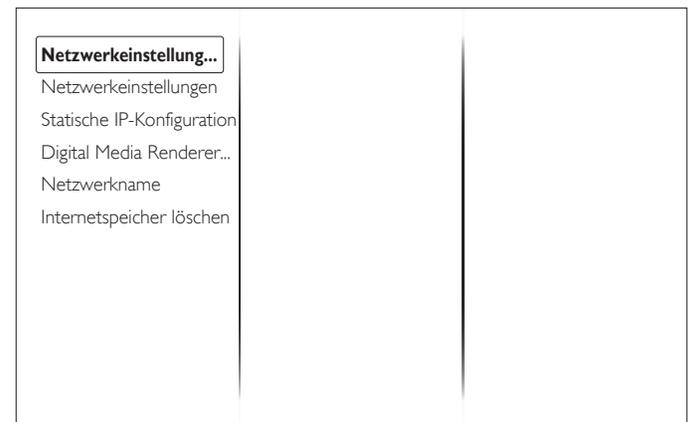
Passt die Intensität der Hintergrundbeleuchtung dynamisch an, sorgt für einen moderaten Stromverbrauch und guten Kontrast.

Die Optionen lauten: **[Aus]**, **[Standard]**, **[Optimale Leistung]**, **[Optimales Bild]**.

Werkseinstellung

Setzt sämtliche angepassten Einstellungen wieder auf die Werksvorgaben zurück.

5.3. Netzwerkeinstellungen



Netzwerkeinstellungen anz.

Zeigt den Status verbundener Netzwerke.

Netzwerkeinstellungen

Zur Auswahl, auf welche Weise das Display Adressen an Netzwerkressourcen vergibt.

Statische-IP-Konfiguration

Weist dem Display **{IP-Adresse}**, **{Netzmaske}**, **{Gateway}**, **{DNS 1}** und **{DNS 2}** zu.

Digital Media Renderer - DMR

Zur Wiedergabe von Multimediadateien von Smartphones oder Tablets im Netzwerk.

Netzwerkname

Bei Verbindung mehrerer Displays können Sie jedes Display zur einfachen Identifikation umbenennen.

Verwenden Sie zur Namenseingabe die virtuelle Tastatur oder die Fernbedienung.

Internetspeicher löschen

Löscht alle Cookies, Lesezeichen, die Verlaufsliste und zum automatischen Ausfüllen verwendeten Text.

6. Eingangsmodus

PC-Auflösung:

Standardauflösung	Aktive Auflösung		Bildfrequenz	Pixelrate	Seitenverhältnis	Ausgeschrieben
	Horizontale Pixel	Vertikale Zeilen				
VGA	640	480	60 Hz	25,175 MHz	4:3	Video Graphic Array
		480	72 Hz	31,5 MHz		
		480	75 Hz	31,5 MHz		
WVGA	720	400	70 Hz	33,75 MHz	16:9	Wide Video Graphic Array
SVGA	800	600	60 Hz	40 MHz	4:3	Super VGA
		600	75 Hz	49,5 MHz		
XGA	1024	768	60 Hz	65 MHz	4:3	Extended Graphic Array
		768	75 Hz	78,75 MHz		
WXGA	1280	768	60 Hz	79,5 MHz	5:3	Wide XGA
WXGA	1280	800	60 Hz	79,5 MHz	16:10	Wide XGA
SXGA	1280	1024	60 Hz	108 MHz	5:4	Super XGA
WXGA	1360	768	60 Hz	85,5 MHz	16:9	Wide XGA
UXGA	1600	1200	60 Hz	162 MHz	4:3	Ultra XGA
HD1080	1920	1080	60 Hz	148,5 MHz	16:9	HD1080

SDTV-Auflösung:

Standardauflösung	Aktive Auflösung		Bildfrequenz	Pixelrate	Seitenverhältnis	Ausgeschrieben
	Horizontale Pixel	Vertikale Zeilen				
480i	720	480	29,97 Hz	13,5 MHz	4:3	Modifizierter NTSC-Standard
480p			59,94 Hz	27 MHz		
576i	720	480	25 Hz	13,5 MHz	4:3	Modifizierter PAL-Standard
576p			50 Hz	27 MHz		

HDTV-Auflösung:

Standardauflösung	Aktive Auflösung		Bildfrequenz	Pixelrate	Seitenverhältnis	Ausgeschrieben
	Horizontale Pixel	Vertikale Zeilen				
720p	1280	720	50 Hz	74,25 MHz	16:9	Normaler DVB-Modus
			60 Hz			
1080i	1920	1080	25 Hz	74,25 MHz	16:9	Normaler ATSC-Modus
			30 Hz			
1080p	1920	1080	50 Hz	148,5 MHz	16:9	Normaler ATSC-Modus
			60 Hz			

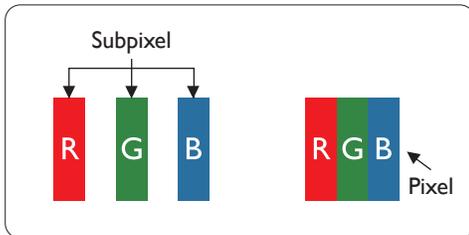
- Die PC-Textqualität ist im HD 1080-Modus optimal (1920 × 1080, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzwahlmodus existiert, wählen Sie 60 Hz (vertikal) und 31,5 kHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. In solchen Fällen schalten Sie mit der Taste **[INPUT]** zum Videomodus um. Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Anzeigeeinstellungstabelle entspricht den IBM/VESA-Standards und bezieht sich auf den analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.

7. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch sind die bei PDP- / TFT-Bildschirmen für Plasma- & LCD-Anzeigergeräte eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben; dennoch garantiert Philips, dass alle Plasma- & LCD-Anzeigergeräte mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztablelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

7.1. Pixel und Subpixel



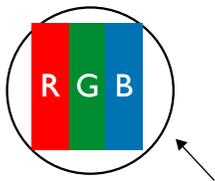
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

7.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter „Punkt“?:

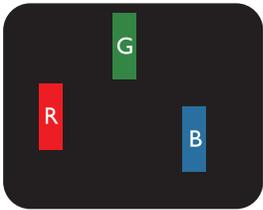
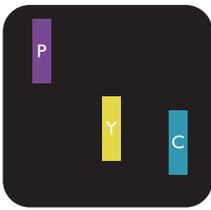
Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als „Punkt“ bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

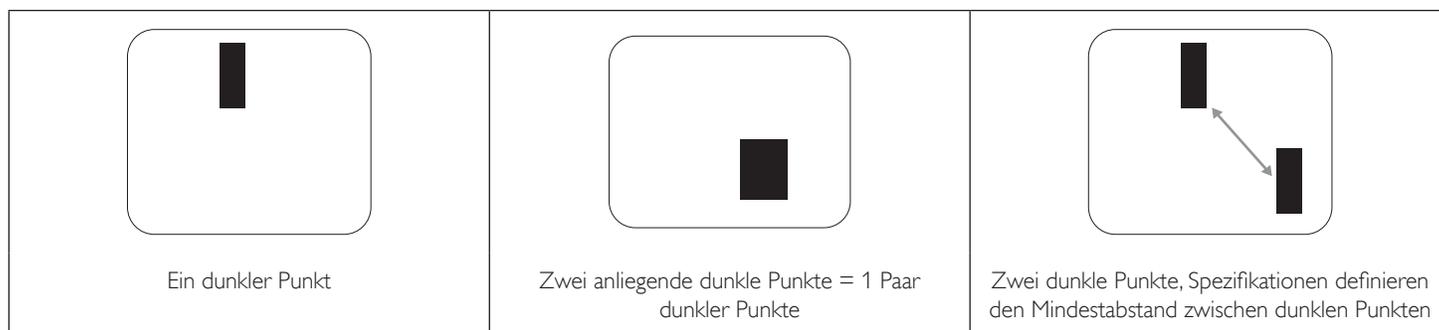
7.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet „eingeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

 <p>Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel</p>	 <p>Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)</p>	 <p>Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)</p>
--	--	---

7.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



7.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

7.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/ TFT-Bildschirm in einem Plasma- / LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

Hinweis: * 1 oder 2 benachbarte Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

7.7. Mura

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt (japanischer Begriff für „Ungleichmäßigkeit“). Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie; er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

8. Reinigung und Problemlösung

8.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Anzeigerätes

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Anzeigerätes fern. Die Oberseite des Anzeigerätes wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Anzeigerätes kann Hitze-bedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Anzeigerätes selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Anzeigerätes alle Kabel zu trennen. Wenn Sie das Gerät mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden; dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Anzeigerätes wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Anzeigerätes. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Anzeigerätes in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

8.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Anzeigegerätes ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Anzeigegerät befindet sich im Bereitschaftsmodus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Anzeigegerät her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Anzeigegerät an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Anzeigegerätes angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Anzeigegerät nicht verarbeitet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Anzeigegerät kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Anzeigegerätes im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Anzeigegerätes aus	Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt.	Passen Sie die Anzeigegeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen Zoom-modus oder Freier Zoom im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. [MUTE] ist aktiviert. 4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Schalten Sie den Ton mit den Tasten [—] / [+] ein. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste  [MUTE] ab. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel des Anzeigegerätes leuchten möglicherweise nicht auf.	Dieses Anzeigegerät wurde unter Verwendung einer extrem fortschrittlichen Präzisionstechnologie hergestellt: Dennoch weisen manche Anzeigegeräte inaktive Pixel auf. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Anzeigegerät ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospielen, Computerbildern, und Bildeanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

9. Technische Daten

Anzeige:

Element	Technische Daten
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	54,6-Zoll-LCD (138,7 cm)
Seitenverhältnis	16:9
Anzahl an Pixeln	1920 (H) × 1080 (V)
Pixelabstand	0,630 (H) × 0,630 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	16,7 Millionen Farben
Helligkeit (typisch)	350 cd/m ²
Kontrastverhältnis (typisch)	1400:1
Betrachtungswinkel	178 Grad

Ein-/Ausgänge:

Element	Technische Daten
Lautsprecherausgang	Interne Lautsprecher 7 W (L) + 7 W (R) [RMS]/16 Ω, 1 Breitbandlautsprecher 82 dB/W/M/160 Hz – 13 kHz
Audioausgang	Cinch-Anschluss × 2 0,5 V [RMS] (normal)/ 2 Kanäle (L+R)
Audioeingang	Stereo-Klinke (3,5 mm) × 1 0,5 V [RMS] (normal)/ 2 Kanäle (L+R) Cinch-Anschluss × 2
RS232C-Eingang/Ausgang	2 × 2,5 mm TXD + RXD (1:1)
LAN	RJ-45-Anschluss × 1 (8-polig) 10/100-LAN-Port
HDMI-Eingang	HDMI-Anschluss × 1 (Typ A) (19-polig) Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: Video: 720p, 1080p, 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA) Audio: 48 kHz/ 2-Kanal (L+R) Unterstützt nur LPCM
DVI-D-Eingang	DVI-D-Anschluss Digitales RGB: TMDS (Video)
VGA-Eingang	D-Sub-Anschluss × 1 (15-polig) Analoges RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CS/V: TTL (2,2 kΩ), SOG: 1 V [p-p] (75 Ω) Max.: 720p, 1080p, 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA)
Component-Eingang	Cinch-Anschluss × 3 Y: 1 V [p-p] (75 Ω), Pb: 0,7 V [p-p] (75 Ω), Pr: 0,7 V [p-p] (75 Ω) Max.: 480i, 576i, 480p, 576p, 720p, 1080i, 1080p
SPDIF-Ausgang	SPDIF-Port Serielle digitale Audioausgabe bei HDMI-Eingang
Infraroteingang/-ausgang	2 × 3,5 mm Infrarot durchschleifen oder Infrarot verteilen
USB-Eingang	USB × 1 (Typ B) USB 2.0, externer PC-Anschluss

Allgemein:

Element	Technische Daten
Netzeingang	100 – 240 V ~ 50 – 60 Hz, 2,5 A
Stromverbrauch (maximal)	118 W
Stromverbrauch (typisch)	102 W
Stromverbrauch (EPA 6.0)	70 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	< 0,5 W (OSD: APM-Modus aus)
Abmessungen [B × H × T]	1264,7 × 735,5 × 42,8 mm
Gewicht	21,2 kg
Bruttogewicht	25,7 Kg

Umgebungsbedingungen:

Element	Technische Daten	
Temperatur	Betrieb	5 ~ 40°C
	Lagerung	-20 ~ 60°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 – 80% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Lagerung	10 – 90% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 ~ 2.000 m
	Lagerung	0 ~ 5.000 m

